



Montage einer Steptec-Vorwand

Schritt für Schritt

Vorwandsysteme müssen variabel und leicht installierbar sein, außerdem aus wenigen Komponenten bestehen. Darüber hinaus sollten wenige Systembestandteile und ein Komplettangebot die Arbeit für den Installateur einfach und überschaubar machen. Das Steptec-System von Viega nimmt für sich in Anspruch, all diese baustellengerechten Eigenschaften zu erfüllen.

Grundelement für alle Vor- und Trennwandkonstruktionen mit Steptec ist eine einseitig offene Schiene, die direkt an Wand, Boden oder Decke geschraubt wird. Exaktes, rechtwinkliges Ablängen der Schiene mit gratfreier Schnittkante gelingt immer – mithilfe der zum System angebotenen Steptec-Schienenstanze – ohne zeitintensive Metallbearbeitung.

Durch einfaches Stecken und Klemmen lassen sich dann die weiteren Schienen mit den trapezförmigen Verbindern in 90°- oder 45°-Stößen fixieren. Die Verbinder können sowohl auf der offenen als auch auf der geschlossenen Seite der Schiene angesetzt werden – montagefreundliche Flexibilität, die sich an den Baustellenbedingungen orientiert. Die dauerhafte Festigkeit der Konstruktion wird durch Anziehen einer Innensechskantschraube erreicht. Die Bildfolge zeigt nun die einzelnen Arbeitsschritte.

www.viega.de



Die Maße (Breite, Höhe, Tiefe) der Vorwand werden bestimmt, sofern sie nicht schon durch den Architekten, Planer oder Bauherren im Vorfeld festgelegt wurden.



Nun können die Maße für die Wand- und Bodenschienen ermittelt werden.



Das „Steptec-Gerüst“ ist nun fertig gestellt, lediglich die verschiedenen Module fehlen noch.



Der richtige Abstand aller senkrechten Schienen zueinander wird angezeichnet, damit die Module später genau eingesetzt werden können.



Das WC-Modul wird an der entsprechenden Stelle eingesetzt.



Mit den beiliegenden Nutensteinen werden die Module an der offenen Schienenseite positioniert und festgeschraubt.



Fertig! Die gesamte Vorwandkonstruktion ist mit GKF-Platten verkleidet. Jetzt kann der Fliesenleger seine Arbeit beginnen. Zum Schluss werden dann die verschiedenen Keramiken wie WC oder Waschtisch angebracht.

Anbringen der GKF-Platten mit Akku-Bohrer und Schnellbauschrauben. Die Ausschnitte für die Betätigungsplatte oder den Anschlussstutzen müssen mit der Stichsäge in die GKF-Platte geschnitten werden. Die Schnellbauschrauben zum Anbringen der Platten an den Steptec-Schienen liegen ebenfalls den Komplettpaketen in ausreichender Anzahl bei.





d- und



Mit Hilfe der Steptec-Stanze werden die Schienen schnell, einfach und vor allem auch gratfrei abgelängt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei Bedarf weitere Löcher in die Schiene zu stanzen.



Anzeichnen der Befestigungslöcher an der Wand.



Die angezeichneten Befestigungslöcher (10 mm) werden gebohrt.



Nachdem die Wand- bzw. Deckenschienen am Baukörper angebracht sind, können alle weiteren Schienen mit den Steptec-Verbindern im Handumdrehen miteinander verschraubt werden. Dabei sind die Schienen mit der Wasserwaage auszurichten.



Die Wandschiene wird direkt am Baukörper angeschraubt. Wegen der vorgestanzten Löcher in der Schiene erübrigen sich Wandwinkel und ähnliches Zubehör. Sämtliches Befestigungsmaterial liegt den Steptec-Komplettpaketen bei.



en
n
st-



Sobald das Modul auf die richtige Höhe gebracht ist, wird der Nutenstein mit einem 17er-Ringschlüssel angezogen. Damit ist das Modul in der Steptec-Vorwand fixiert.



Auf diese Art und Weise können auch die weiteren Module (hier ein Waschtisch-Modul) angebracht werden.



Wenn alle Module in die Vorwand integriert sind, können sie „wasserseitig“, bzw. „abwasserseitig“ angeschlossen werden. Mithilfe des „Picco“-Presswerkzeuges von Viega wird der Wasseranschluss des Spülkastens mit wenigen Handgriffen ausgeführt.



Die Module sind in der Vorwand eingesetzt, alle Wasserleitungen bzw. Abwasserleitungen sind angeschlossen. Es fehlt lediglich noch die Verkleidung mit den 12,5 mm starken GKFI-Verkleidungsplatten von Viega.